

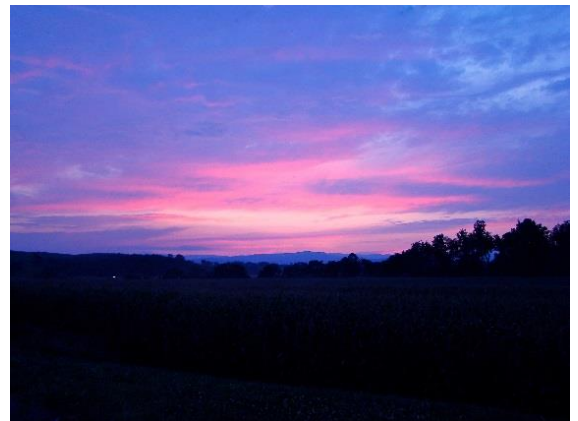
Das englischsprachige Buch steht hier kostenlos zum Download zur Verfügung: <https://www.mcsresearch.net/take-action>  
(-> Siehe auch Haftungsausschluss am Ende des Dokumentes)

Nachfolgend ein Buch-Auszug: **Vierzehntes Kapitel**

## „Abschließende Kommentare“ -Die kulturelle Reaktion verstehen-

### Womit wir es zu tun haben

Früher dachte ich, dass Menschen mit Empfindlichkeiten unter anderem deshalb schlecht behandelt wurden, weil ihre Beschwerden unsichtbar waren. Diese Meinung änderte sich im November 1995, als das Life Magazine ein Titelfoto von einem Golfkriegsveteranen zeigte, der sein Kind mit sehr sichtbaren, mehrfachen angeborenen Behinderungen im Arm hielt. Die "President's Commission on Gulf War Syndrome" kam zu dem Schluss, dass die Probleme der Veteranen durch Stress verursacht wurden, trotz der gut sichtbaren Geburtsdefekte und Krankheiten ihrer Kinder, der Tatsache, dass ihr Sperma ätzend ist, und dass ihre Krankheiten anscheinend sogar beiläufig übertragen werden. Die Partner berichten, dass das Sperma ätzend ist, aber niemand will es testen. Selbst eine Untersuchung durch einen zunächst wohlwollenden Kongressausschuss kam nicht zu dem Schluss, dass Veteranen durch chemische Belastungen krank geworden sind. Golfkriegsveteranen haben, wie Vietnamkriegsveteranen, jahrelang auf Leistungen, medizinische Versorgung und ein respektvolles Publikum gewartet, und ihr Warten dauert an (obwohl sich die Mainstream-Konzeptualisierung des Golfkriegssyndroms endlich zu ändern beginnt).



Dies ist genau die gleiche Art von Respektlosigkeit und Ablehnung, die Menschen mit MCS und EMS ertragen müssen. Ich glaube, dass Menschen mit diesen Erkrankungen ein unbequemes Rädchen oder eine Bedrohung für das wirtschaftliche/industrielle System sind, das Entscheidungen auf der Grundlage von Profit und "Risikobewertung" trifft und wenig oder keinen Respekt vor dem Leben und der Umwelt hat. Dieses System zu studieren bedeutet, Wut, Frustration und vorübergehende Gefühle der Hilflosigkeit zu erleben. Aber das System zu verstehen, vermittelt auch eine realistische Vorstellung davon, womit jeder zu kämpfen hat, der sich dem industriellen Kapitalismus entgegenstellt. Um das System wirklich zu verstehen, muss man aufhören, naiv darauf zu hoffen, dass die Chemiekonzerne freiwillig das Richtige tun; man muss lernen,

sich auf sich selbst zu verlassen, um sich selbst zu schützen, und sich schließlich mit anderen zusammen-schließen, um durch Aufklärung und aktivistische Arbeit Veränderungen zu erreichen.

## **Industrieller Kapitalismus ist die Quintessenz**

Meiner Meinung nach ist weder das Aufkommen noch das Übersehen von Umweltempfindlichkeiten so überraschend, wenn man bedenkt, wie die Konzernindustrie die Umwelt und die machtlosen Menschen behandelt hat. Minderheiten und arme Menschen leben seit Jahrzehnten mit umweltbedingten Krebs-erkrankungen, Geburtsfehlern und hohen Konzentrationen von Chemikalien im Körper ihrer Kinder. Ame-rikanische Ureinwohner erdulden politische Manipulationen durch Industrie und Regierung, die sie dazu zwingen, Atommülldeponien und -lager zu akzeptieren. Mexikanische Wanderarbeiter leben und arbeiten (in vielen Fällen ohne Zugang zu medizinischer Versorgung) in ständiger Nähe zu mutagenen, krebserregen-den und embryotoxischen Pestiziden, die ihre Gesundheit und die ihrer Kinder gefährden.

Wirtschaftliche Interessen diktieren, dass wir, um einen technologie- und chemieabhängigen Lebensstil fortzusetzen, die Schuld an den daraus resultierenden negativen gesundheitlichen Auswirkungen nicht an-erkennen dürfen. Die konventionelle Medizin ist nicht in der Lage zu helfen, weil sie so sehr in die vor-herrschende wirtschaftliche/industrielle Struktur eingebettet ist, die neue Technologien im Interesse der Produktionswirtschaft annimmt und unterstützt, ungeachtet ihrer Folgen. Einige dieser Technologien (z.B. Atomkraft) sind mit Folgen verbunden, die noch für Tausende von Jahren spürbar sein werden (Mander 1991; Mies 1993). Diejenigen, die durch Chemikalien und andere Technologien behindert werden, stehen somit in Konflikt mit der herrschenden Kultur, die nur messbare Güter wertschätzt: Sie reduziert die menschliche Anstrengung auf "Arbeit", definiert die natürliche Welt durch ihre "Ressourcen" oder "Roh-stoffe" und bezeichnet den Akt der Fürsorge für andere als "Frauenarbeit".

Gesundheit wird in der "Risikobewertung" dem Profit gegenübergestellt, und die menschliche Gesundheit und natürlichen Ökosysteme werden als faire Kompromisse für Bequemlichkeit und Produktionssteigerung angesehen. Die Industriekultur versucht ständig, uns davon zu überzeugen, dass Chemikalien Bequemlich-keit bringen, Leben retten und unsere Fähigkeit verbessern, "Ressourcen" bereitzustellen und umzuwan-deln (z.B. "ADM-Supermarkt für die Welt"). Chemikalien in irgendeiner Weise als problematisch zu bezeich-nen - geschweige denn als Krankheitsursache - geht der Gesellschaft also stark gegen den Strich. Wir wer-den abhängig und sogar süchtig nach neuen Technologien. Handys sind heute ein fester Bestandteil des Lebens der meisten Menschen. Obwohl meine Studenten die negativen Auswirkungen elektromagnetischer Felder studieren und sich ernsthaft Gedanken über das Thema machen, fühlen sie sich unfähig und unwillig, auf die Annehmlichkeiten der Technologie zu verzichten.

Folglich haben die weitreichenden Einflüsse der chemischen und technischen Industrie dazu geführt, dass diejenigen, die mit den Folgen von Umweltbelastungen leben, einige der wenigen Stimmen sind, die in der Lage und bereit sind, Informationen zu liefern und andere zu motivieren, für eine gesunde, ungiftige Um-welt zu kämpfen. Die steigende Zahl von Menschen, die durch den direkten Kontakt mit Tausenden von flüchtigen Chemikalien zu Tode gekommen sind, erfordert sofortiges Handeln, um unsere zukünftige Sicherheit zu gewährleisten.

Lax (1998) sagt, dass, wenn man es ganzheitlich und im Kontext betrachtet, "MCS ein Produkt und Problem des zeitgenössischen Kapitalismus ist" (S. 737). Historisch gesehen war es für Amerikaner der Mittelklasse möglich, ja sogar einfach, sich vor den Folgen unseres Umgangs mit der Umwelt zu verstecken. Fabriken werden in innerstädtischen Vierteln gebaut, Giftmüll wird in die Ozeane gekippt, und geächtete Pestizide werden in "Entwicklungsländer" verschifft. Amerikaner der Mittelschicht verlassen ihre verschmutzten Städte, um in noch nicht verseuchten Gegenden Urlaub zu machen. Irgendwann gibt es keinen Ort mehr, an dem man sich verstecken kann, da die Schadstoffe in alle Teile des Globus wandern. Die Menschen in

der Arktis lagern hohe Konzentrationen von PCBs und anderen hormonstörenden Chemikalien in ihrem Fettgewebe ein, nicht weil diese Chemikalien in ihrer Region verwendet werden, sondern weil die Schadstoffe in Wasserströmungen, Luftströmen und in den Körpern von Vögeln und Fischen nach Norden wandern, die sie aufnehmen, wenn sie Fisch aus kontaminierten Flüssen essen.

Oftmals ist es kein "Unfall" per se, wenn Menschen unter von Firmen oder Regierungen verursachten Umweltbelastungen leiden. Ein Großteil der Vermüllung und Verschmutzung wird illegal und in voller Kenntnis der Folgen durchgeführt. Jerry Mander (1991) diskutiert die Tatsache, dass Unternehmen alle Rechte, aber keine Pflichten von Individuen haben. Tatsächlich sind Konzerne "gesetzlich verpflichtet, das Gemeinwohl zu ignorieren" (S. 123), da sie von den Aktionären verklagt werden könnten, wenn sie jemals versäumten, Gewinnmotive an die erste Stelle zu setzen.

Obwohl geschädigte Parteien sie verklagen können, sind die Verantwortlichen des Unternehmens, die die maßgeblichen gesundheitsschädlichen Entscheidungen treffen, immun gegen jegliche persönliche Haftung. Das Unternehmen einen Vergleich zahlen zu lassen, wird oft als besser und billiger erachtet, als schädliche Praktiken zu ändern. Wir wissen zum Beispiel, dass Zigarettenfirmen seit Jahren wissen, dass Tabak süchtig macht und dass sie sogar den Nikotingehalt manipulieren, um einige Marken noch suchterzeugender zu machen.

Jeder muss die Motivationen und Verhaltensweisen wirtschaftlich orientierter Institutionen besser verstehen und sich der Manipulationen bewusst werden, die zur Vermarktung der schädlichen Produkte eingesetzt werden. Wenn Probleme aufgedeckt werden, beauftragen die Unternehmen oft PR-Firmen, um ihr Image in der Öffentlichkeit in ein umweltbewusstes Unternehmen umzugestalten, anstatt ihre Praktiken wirklich zu verbessern. Vertreter der Industrie nehmen Informationen, die die Bürger in Bezug auf Chemikalien beunruhigen könnten, vorweg und wehren sie ab. Als Reaktion nur auf die Beweise von Our Stolen Future (Colborn, Dunanoski und Myers 1997), einem Buch über die globalen Auswirkungen von hormonstörenden Chemikalien, sagte eine PR-Firma eines Chemiekonzerns:

"Ehrlich gesagt ist meine erste Reaktion, dass dies ein Grund zu echter Besorgnis für Frauen und die allgemeine Öffentlichkeit sein könnte. Auch wenn dieses Thema praktisch alle Bevölkerungsschichten betrifft, sind Frauen direkt betroffen: Das Thema spielt in die Sorge vieler Frauenorganisationen hinein, dass die Brustkrebsforschung unterfinanziert ist.... Bis zu diesem Zeitpunkt haben die allgemeinen Medien kein großes Interesse an diesem Thema gezeigt. Mit der Veröffentlichung von Colborns Buch könnte sich das jedoch ändern."

Das Memo ermutigt die Pestizid- und Chlorindustrie, Frauen als Sprecherinnen einzusetzen, frauenorientierte Informationsblätter zu erstellen und Medienarbeit in Frauenzeitschriften zu leisten. Ist das der Grund, warum wir jetzt so viele Wissenschaftlerinnen in Werbespots sehen? Dennoch geht das Geschäft mit hormonstörenden Chemikalien weiter. Einige dieser fortlaufenden Verschmutzungen sind extrem; zum Beispiel berichtete der Ecologist, dass die PCBs, die in den St. Lawrence River in der Nähe von Montreals Technoparc freigesetzt werden, laut dem Environmental Bureau of Investigation (EBI) 8,5 Millionen Mal über den staatlichen Richtlinien liegen ("PCB pollution" 2002).

Männliche Schildkröten in stark verschmutzten Gebieten der Großen Seen haben jetzt Eisprünge und eine reduzierte Penisgröße. Untersuchungen haben gezeigt, dass das Herbizid Atrazin aus männlichen Fröschen Zwitter macht. Mädchen menstruieren immer früher und zeigen bereits im Alter von 3 Jahren Schamhaare.

Mehr und mehr kontrollieren die Konzerne die Grundlagenforschung. The Ecologist berichtete, dass zwischen 1980 und 1997 die Finanzierung akademischer Forschung durch Konzerne um achthundert Prozent gestiegen ist ("On the payroll", 2002). Die Finanzkrise im Bildungswesen verstärkt den Druck auf die Universitäten, mit Unternehmen zu "kooperieren". Der Besprechungsraum, in dem ich einige meiner Seminare abhalte und an Fakultätssitzungen teilnehme, heißt "The Partnerships Center". Wenn Unternehmen bei

illegalen Handlungen ertappt werden, wie im Enron-Skandal, sind sie dreist in ihrem Ansatz, die PR zu drehen. Der kreativste, den ich gesehen habe, ist Kenneth Lays juristischer Schachzug, den "moralischen Bankrott" zu behaupten ("Bushs Ken Lay" 2002).

Die Gier der Konzerne führt zu imperialistischen Kriegen gegen weniger mächtige Länder, die verheerende Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung haben. Kinder im Irak litten in den zehn Jahren nach dem ersten Golfkrieg vermehrt an Leukämie und Geburtsfehlern. The Ecologist zitierte einen Bericht, der herausfand, dass angeborene Fehlbildungen in Basra zwischen 1991 und 2001 von 3,04 pro 1000 Lebendgeburten auf 22,19 anstiegen ("Depleted uranium" 2003). Die Menschen in Afghanistan essen jetzt Brot aus Gras, weil die weit verbreitete Verwüstung und der Hunger durch die US-Militärintervention verschlimmert wurden ("The killing silence" 2002).

Während die USA und andere Industrieländer versuchen, weniger technologische Gesellschaften in neue Märkte für ihre Produkte und Quellen für billige Arbeitskräfte umzuwandeln, werden die Regierungen dieser Länder durch die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds (IWF) unter Druck gesetzt, "strukturelle Anpassungen" an der Art und Weise vorzunehmen, wie sie ihr Geld einsetzen, wenn sie Kredite von den oben genannten Einrichtungen annehmen. Senegal hat als Ergebnis der IWF-Strukturanpassungen Farmen verloren, die Zahl der Hungernden erhöht, die Arbeitslosigkeit von 25 auf 44 Prozent (von 1991 bis 1996) gesteigert und die Gesundheitsversorgung gekürzt, was zu einem Anstieg der Müttersterblichkeit um 60 Prozent führte (von 1988-1993) ("Running on empty" 2002).

Unter dem General Agreement on Tariffs and Trade (GATT) kann jede nationale, regionale oder lokale Gesetzgebung angefochten werden, die als Beeinträchtigung des Handels angesehen werden kann. So wurde zum Beispiel der U.S. Clean Air Act bereits durch Anfechtungen der venezolanischen und brasilianischen Regierung bezüglich der Vorschriften für Benzin geschwächt. Wir verkaufen jetzt schmutzigeren Treibstoff als vor den Anfechtungen, weil die WTO und ihr Berufungsgremium entschieden haben, dass die USA nicht bewiesen haben, dass sie die "am wenigsten handelsbeschränkenden" Maßnahmen zur Durchsetzung von Treibstoffstandards anwenden (Retallack 2002). Das Bestreben, das GATT um das GATS (General Agreement on Trade in Services) zu erweitern, ist Teil der Agenda, "den Grad der [Handels-]Liberalisierung schrittweise zu erhöhen." Die Auswirkung auf die Menschen ist, dass die 137 Mitgliedsstaaten der WTO ihre Gesundheitsversorgung, Bildung, Bibliotheken, Recht, Sozialprogramme, Wasser, Umweltschutz, Rundfunk, Transport, Postdienste und andere für Freihandelsgesetze öffnen würden. Freihandelsgesetze können sich über Umwelt- und Sicherheitsvorschriften hinwegsetzen, wenn diese Vorschriften als störend für den "freien Handel" angesehen werden. Das bedeutet, dass ein Staat oder ein Ort nicht in der Lage wäre, Sicherheits- oder Umweltbestimmungen durchzusetzen, wenn er von einem Unternehmen unter Druck gesetzt wird, das diese Bestimmungen als Hindernis für seine Geschäftstätigkeit ansieht. Länder der "Dritten Welt" werden unter Druck gesetzt, Dienstleistungen wie die Kontrolle über ihr Wasser für Industriekonzerne zu öffnen ("The last frontier" 2001).

Wie gut diese Konzerne mit Ressourcen wie Wasser umgehen, zeigt die Situation im indischen Kerala, wo eine neue Coca-Cola-Anlage so viel Wasser verbraucht hat, dass 20.000 Bauern ihre kleinen Höfe nicht mehr bewässern können ("Killa cola" 2004). Das Gleiche ist in Kolumbien geschehen. Aufgrund von industriell bedingten, großflächigen Veränderungen der Umwelt, die die Menschen nicht mehr ernähren kann, gibt es heute eine sehr große Anzahl von Umweltflüchtlingen, die durch Überschwemmungen, globale Erwärmung, Dürren oder Verseuchung obdachlos geworden sind (Townsend 2002). Eine Vielzahl von Büchern dokumentiert den Aufstieg und die Korruption von Konzernen und deren Verbindung mit [der Macht über] unsere/r Regierung. Eine Liste einiger dieser Bücher finden Sie in den Kapitelanmerkungen in Anhang C.

Ich glaube, dass Menschen mit beeinträchtigenden Sensitivitäten auch Umweltflüchtlinge sind, da sie eine direkte Herausforderung für die chemische und elektrische Technologie und damit für den herkömmlichen Profit darstellen. Wenn man die Frechheit besitzt, sich darüber zu beschweren, dass Parfums und andere

Schadstoffe einen direkt krank machen, bringt man sich oft in eine äußerst prekäre gesellschaftliche Position. Immerhin fordern Sie eine Neugestaltung von Gebäuden (Sie wollen Luft?!); Änderungen der Inhaltsstoffe in Parfüms, Farben, Wachsen und Reinigungsmitteln (Sie wollen keine Entfetter in Ihr Hirngewebe einatmen?!); das Überdenken moderner landwirtschaftlicher Techniken (Sie wollen sichere Lebensmittel?!); und ernsthafte Forschung über die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit vor der Produktion und Freigabe aller neuen Produkte. Ebenso müssen Menschen mit Elektrosensibilität Zonen vermeiden und um technologiefreie Zonen bitten, um die herum andere ihren Lebensstil angeordnet haben.

Der Mensch mit Empfindlichkeiten ist eine Herausforderung für die herrschende Unternehmenslinie, die mehr Chemikalien, weniger Gesundheitsvorsorge und wachsende Unternehmensmacht vorschreibt. Die Menschen debattieren, ob Umweltschäden behoben werden können oder ob wir schon so weit gekommen sind, dass es nie besser werden wird. Umweltsensible Menschen sind ein sehr wichtiger Teil dieser Debatte. Die Herausforderung, auf behindernde Empfindlichkeiten reagieren zu müssen, treibt Menschen zur Gewissenserforschung, zum politischen Aktivismus, zur Hilfe für andere und zu vielen anderen Aktivitäten. Es macht Sinn, dass das Auftreten von Umweltsensibilitäten eine Warnung vor dem ist, was kommen wird, wenn wir in Bezug auf die Umweltsanierung weiter streiten, anstatt zu handeln. Wenn Sie MCS oder EMS haben, wissen Sie etwas, das durch persönliche Erfahrung sowohl erhellend als auch schmerzhaft ist. Die Welt wird nie wieder so aussehen wie bisher.

Die Unschuld des Konsumdenkens verschwindet, sobald man die unvorhersehbaren Folgen der westlichen industriellen Ausbeutungskultur aus erster Hand erfährt. Chemische Sensibilität/Verletzung ist somit eine Warnung und eine Kritik an der westlichen Besessenheit von Produktion und Profit. Ironischerweise ist eine solche Verletzung ein Zustand, der denjenigen, die sie erleben, jede Fortsetzung eines chemiebelasteten Lebensstils verbietet. So verletzte Menschen müssen eine neue Art zu leben und ihren Beitrag zu leisten finden. Oft nimmt dies die Form von Aktivismus an, wobei die Menschen trotz persönlicher Herausforderungen und Krankheit einen enormen Beitrag leisten. Auch wenn der Prozess herausfordernd ist, bringt aktivistische Arbeit die Aufmerksamkeit auf die Stimme einer marginalisierten Gruppe von Menschen, die entweder ignoriert oder durch unzureichende Gesundheitssysteme delegitimiert wurden. Menschen, die Umweltverletzungen erlebt haben, sind am besten qualifiziert, um anderen zu helfen, diese Bedingungen zu verstehen und damit umzugehen. Leider konterkarieren mächtige Interessengruppen die Botschaften dieser behinderten Gemeinschaft absichtlich mit falschen Zusicherungen der Sicherheit und falschen Charakterisierungen der chemisch Geschädigten als Somatisierer.

Manchmal kann es unmöglich erscheinen, sich mit einem kranken Körper gegen ein monolithisches System zu stellen. Manches von dem, was wir versuchen, um die Welt zu verbessern, kann tatsächlich unmöglich sein. Ich bin inspiriert von der indischen Aktivistin, Romanautorin und Rednerin Arundhati Roy, die nicht nur Belletristik, sondern auch Umwelt- und Sozialkommentare schreibt. Das indische Parlament war von einigen Dingen, die sie über die indische Regierung gesagt hat, so wenig erfreut, dass ihr eine Verhaftung und einige Zeit im Gefängnis drohte. Roy würde lieber ihre Romane schreiben als den sozialen Kommentar, aber sie hat gesagt, dass sie, wenn sie etwas packt, die Arbeit, die getan werden muss, durchziehen muss. Wenn sie das Thema des Scheiterns anspricht, sagt sie, dass sie Leute kennt, die viel weniger Anerkennung bekommen als sie, die jeden Tag zur Arbeit gehen und wissen, dass sie versagen werden. ABER SIE GEHEN TROTZDEM.

Ich sage meinen Studenten, dass, wenn ich sterbe und Gott mich fragt, ob ich wusste, dass die Welt im Argen liegt, und ich "Ja" sage und Er fragt, was ich dagegen getan habe, ich bezweifle, dass die Antwort akzeptabel wäre "Ich saß herum und aß Bonbons - was willst du von mir?"



Menschen mit behindernder Sensibilität haben:

- nationale Interessenvertretungsgruppen gegründet und aufrechterhalten;
- hochrangige Newsletter veröffentlicht;
- Bücher, Broschüren und Arbeitsbücher geschrieben;
- originelle Forschungen durchgeführt;
- in präsidialen Ausschüssen gesessen;
- vor dem Kongress ausgesagt;
- Lehrvideos erstellt;
- andere beraten und unterstützt;
- erfolgreiche umweltfreundliche Unternehmen gegründet;
- auf lokaler, staatlicher und nationaler Ebene Lobbyarbeit für die Gesetzgebung betrieben;
- den Gesetzgebern als Ratgeber gedient;
- und sich für die Verbesserung der Luftqualität in den Schulen eingesetzt.

Dies ist nur eine kurze Liste und lässt sicherlich vieles aus, aber sie zeigt, dass Menschen mit Behinderungen einen Beitrag leisten können, weil sie verstehen, was viele andere nicht über Gesundheit und Umwelt wissen. Viele Menschen arbeiten mit Koalitionen, die die Stärken von zwei oder mehr Organisationen nutzen, wie z. B. Health Care Without Harm, eine Bewegung zur Sanierung der Umweltpraktiken von Krankenhäusern.

In einigen Fällen ist es Aktivisten gelungen, hochrangige politische Entscheidungsträger zu beeinflussen. Zum Beispiel arbeiten das U.S. Access Board und das Nationale Institut für Gebäudewissenschaften (NIBS) in Zusammenarbeit mit mehreren MCS/EMS-Aktivisten derzeit an einem Projekt, das verspricht, den Grundstein für zukünftige Schutzvorschriften zu legen.

Diese Sensitivitäten zu haben bedeutet, ein ganzes Leben neu gestalten zu müssen, komplett mit Zweck, Handlungen, Drehbuch und Requisiten. Es ist wahrscheinlich das Schwerste, was man tun kann, aber man muss es tun. Ich hoffe, dass dieses Buch Ihnen bei diesen Aufgaben ein wenig helfen konnte. Ich wünsche Ihnen bedeutungsvolle Beziehungen, eine spirituelle Verbindung, Ihre eigene gute Bestimmung, einen Sinn für Humor, innere Stärke, genug rechtschaffene Wut und Energie, um Ihren eigenen substantiellen Beitrag zu leisten, und eine Verbindung zum Planeten Erde.

*Pam Gibson* (USA/2005)

## Anmerkungen des Übersetzers

### Abkürzungsverzeichnis

ADA	Americans with Disabilities Act [US-Gesetz für Menschen mit Behinderungen]	IEI	Ideopathische Umweltintoleranz
AG	Arbeitgeber	IPM	Integriertes Schädlingsmanagement [gegen Schädlingsbefall]
AN	Arbeitnehmer	MA	Mitarbeiter
BKL	Berufskrankheiten-Liste	MCS	Multiple Chemikalien Sensitivität
BU	Berufsunfähigkeit	MSG	(Mono-)Natriumglutamat (Geschmacksverstärker)
CIL	Centers for Independent Living [US-Center zur Förderung unabhängigen Lebens]	PR	Public Relations [Öffentlichkeitsarbeit]
CSN	Chemical Sensitivity Network [Internet]	RKI	Robert Koch-Institut
DAAB	Deutscher Allergie- und Asthmabund	RLF	Restleistungsfähigkeit
DDS	Disability Determination Services [Invaliditätsfeststellungs-Behörden der USA]	SGB	Sozialgesetzbuch
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.	SoVD	Sozialverband Deutschland
DRV	Deutsche Rentenversicherung	SSA	Social Security Administration [Rentenversicherung/Sozialvers.behörde der USA]
DI	Disability Insurance [Invalidenvers. der USA]	SSDI	Social Security Disability Income [Erwerbsunfähigkeitsrente der USA]
EI	Umweltkrankheit	SSI	Supplemental Security Income [Ergänzende Sozialleistungen in den USA]
EMF	Elektromagnetische/s Feld bzw. Frequenz	TE	Toxische Enzephalopathie
EMR	Erwerbsminderungsrente	UMG	Umwelt-Medizin-Gesellschaft [Magazin]
EMS	Elektromagnetische Sensitivität	VdK	Sozialverband VdK Deutschland
EPA	US Umweltschutzbehörde	VOC	Flüchtige organische Verbindungen
ES	Umweltsensitivität [Environmental Sensitivity]	VRS	Vocational Rehabilitation Services [US-Behörden zur beruflichen Teilhabe Behinderter]
GdB	Grad der Behinderung		
GdS	Grad der Schädigungsfolgen		

### Rechtliche Hinweise der (Buch-)Autorin und der Übersetzerin (Dokumentenerstellerin)

Dieses Buch bzw. das jeweilige Kapitel soll maßgebliche und hilfreiche Informationen zum behandelten Thema liefern. Der Wissensstand entspricht dem Zeitpunkt der Buch-Auflage bzw. Publikation. Diese Publikation wird unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, dass die Autorin/der Herausgeber/die Übersetzerin KEINE medizinischen bzw. psychologischen Dienstleistungen verschreibt oder erbringt. Wenn medizinische oder psychologische Dienstleistungen erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an einen kompetenten professionellen Anbieter. Die angeführten rechtlichen Hinweise stellen unverbindliche Ausschnitte/Quellenangaben dar und keine Renten-, Sozial- oder Rechtsberatung. Im Falle einer erforderlichen Renten-, Sozial- oder Rechtsberatung wenden Sie sich bitte ebenfalls an professionelle Anbieter.

Die vorstehenden Übersetzungen können nur unverbindlich zur Verfügung gestellt werden und ersetzen nicht das englische Original. Es handelt sich um eine PC-gestützte (kostenlose Version von DeepL), keine professionelle Übersetzung. Weder DeepL GmbH noch die Autorin oder Übersetzerin übernehmen eine Haftung für die Genauigkeit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit der hier angebotenen Übersetzungen.

Die Buch-Autorin, Übersetzerin und/oder veröffentlichende Stellen (Homepages/Verlage) des Dokumentes übernehmen keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Qualität der Dokumenteninhalte bzw. den jeweiligen Informationen auf den Internetseiten (Verlinkungen). Zum Zeitpunkt der Linksetzung waren keine illegalen Inhalte auf den verlinkten Seiten erkennbar, auf die aktuelle/zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten Seiten hat die Übersetzerin/Dokumentenerstellerin keinerlei Einfluss und übernimmt hierfür auch keine Haftung. Die hier abgebildeten unverbindlichen Informationen werden kostenlos zur Verfügung gestellt und dürfen gerne kostenlos weitergegeben werden. (Eine entgeltliche Weitergabe dieses Dokumentes an/durch Dritte ist untersagt.)